



I.

Menschliche Nichtigkeit.

DEs Menschen Lebens-Zeit
Ist / wie ein schneller Fluß /
Der schwinde läuffet fort
Mit seinem Silber-hellen Guß.
Der Mensch ist selbst nichts / nichts
mit einem Wort:

Zwar prächtig er auffgehet /
Und lieblich / wie die zarte Lilje / stehet /
Daß man mit Lust denselben sehen muß ;
Doch fället er zurück
In einem Augenblick /
Wenn ihn anhaucht die rauche Todten-Lufft.
Der Mensch ist Staub und Erden /
Vor Abend kans mit ihm noch anders werden.

2.

Von der Sünde kömmt der Tod.

Der Menschen-Fraß / der blasse Lebens-
Feind
Ist nicht von Gott erschaffen ;
Des Todes Mörder-Waffen
Ursprünglich von der tollen Sünde seynd ;

Ach!